

# THEATERARBEIT

*6 Aufführungen des Berliner Ensembles*

Redaktion: Ruth Berlau · Bertolt Brecht · Claus Hubalek  
Peter Palitzsch · Käthe Rüllicke

Herausgeber: Berliner Ensemble · Helene Weigel ·

VVV Dresdner Verlag · Dresden



# INHALTSVERZEICHNIS

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI	9— 46	
WASSA SCHELESNOWA	47— 66	
DER HOFMEISTER	68—120	
DIE MUTTER	121—170	
BIBERPELZ UND ROTER HAHN	171—226	
MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER	227—284	
MODELLE	285—346	
<small>(Modelle wurden hergestellt von den Aufführungen: Herr Puntila und sein Knecht Matti, Die Mutter, Mutter Courage)</small>		
HANDWERKLICHES	347—415	
Aus einer Rede Bertolt Brechts	7	
Auf dem Theater wird gespielt	8	
P* Ist ein Stück wie „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ nach der Vertreibung der Gutsbesitzer bei uns noch aktuell?	46	
H Stückwahl	83	
H Ist der Hofmeister ein „negatives Stück“? Eine Statistik	120 412	
DIE FABELN DER STÜCKE		
Herr Puntila und sein Knecht Matti (Plakat)	9	
Wassa Schelesnowa	47—55	
Der Hofmeister	68	
Die Mutter	121	
Biberpelz und roter Hahn	171	
Mutter Courage und ihre Kinder	228	
ANALYSEN		
P Über das Volksstück	13	
W Analyse des Stücks <small>(aus: Paul Rilla, „Literatur“, Henschel-Verlag, Berlin 1950)</small>	50	
W Analyse der Figuren	52	
H Analyse der Bearbeitung <small>(aus: Paul Rilla, „Literatur“, Henschel-Verlag, Berlin 1950)</small>	80	
H Beispiele szenischer Analysen	88	
B Ein Brief Bertolt Brechts an Berthold Viertel	176	
B Analyse der Bearbeitung	196	
C Anmerkung zu einer Szene	249	
C Formprobleme des Theaters aus neuem Inhalt	253	
REGIE		
P Beispiel für einige Prinzipien der Inszenierung	18	
P Prologe, Gesang zwischen den Szenen und Szenentitel	20	
W Die Regie Berthold Viertels	58	
H Beispiel von Regienotaten	90	
H Über das Poetische und Artistische	93	
H Beispiel einer Episierung	94	
M Die Regie Bertolt Brechts	130	
M Beispiel für Textänderungen	134	426

\* P = Herr Puntila und sein Knecht Matti; H = Der Hofmeister; W = Wassa Schelesnowa; M = Die Mutter;  
B = Biberpelz und roter Hahn; C = Mutter Courage und ihre Kinder

B	Textänderungen während der Proben	202
B	Märsche und Feuerwerk	223
B	Veränderung des Zuschauerraums	224
C	Beispiele von Anmerkungen aus dem Modellbuch	230
	Phasen einer Regie	256
	Falsche Darstellungen neuer Stücke	285
M	Unrealistische Darstellung einer Szene	288
P	Schauspieler und Regisseure ohne politisches Interesse	291
P	Regie-„Einfälle“	293
C	Das Modellbuch zeigt den Grundgestus eines Stückes	296
C	Das Modellbuch zeigt szenische Arrangements, welche die Fabel eines Stückes erzählen	297
C	Das Modellbuch zeigt die Behandlung von Details	297
C	Das Modellbuch erleichtert die Gliederung der Fabel, z. B. die präzise Einteilung bewegter Vorgänge	300
C	Das Modellbuch gibt Tempo und Ablauf der Aufführung an	302
C	Aus der Korrespondenz des Berliner Ensembles über Modelle Wie Erich Engel das Modell benutzt	305
P	Mechanische Benutzung des Modells	306
P	Unpedantische Benutzung des Modells	306
C	Hemmt die Benutzung des Modells die künstlerische Bewegungsfreiheit?	309
C	Wie benutzt der Regisseur Brecht sein eigenes Modell	315
C	Die holländische Courage	328
M	Die Mutter (1932 — 1935 — 1950 — 1951)	332
	Was unter anderem vom Theater Stanislawskis gelernt werden kann	413

#### SCHAUSPIELERISCHES

P	Die Betrunkenheit des Puntila	19
P	Clownerie	21
P	Arbeitsvorgänge	21
P	Steckels zwei Puntilas	22
P	Das gesellschaftlich Komische	42
H	Wie die Darstellerin des Gustchens die 7. Szene, Katechismusstunde, auffaßt	96
H	Beschreibung der Figur des Grafen Wermuth durch den Darsteller	100
H	„Kisten“	102
M	Zweimal Pawel	149
B	Wie spielte Therese Giehse das Altern?	215
C	Die Mutter Courage der Weigel	261
C	Die Soldateska	268
C	Das Alter spielen	269
C	Das Modellbuch warnt vor falscher Darstellung	298
C	Beispiele von Varianten	316
C	Rollenbilder	348
	Suche nach dem Neuen und Alten	349
	Bühnenerfahrungen — Helene Weigel	349
	Bühnenerfahrungen — Therese Giehse	353
	Sechs Rollen	369
	Arbeit an einer Rolle	377
	Will man Schweres bewältigen, muß man es sich leicht machen	383
	Kontrolle des „Bühnentemperaments“ und Reinigung der Bühnensprache	385
	Allgemeine Tendenzen, welche der Schauspieler bekämpfen sollte	387
	Schulung des Schauspieler Nachwuchses	387
	Stimmbildung und Sprecherziehung	390
	Gymnastik	393
	Musik	394
	Versuch in der Pantomime	395
	Über alltägliches Theater	398
	Aus einem Brief an einen Schauspieler	414

SPRACHLICHES		
H	Sprechen der Klopstockschen Verse	104
	Über reimlose Lyrik mit unregelmäßigen Rhythmen	141
B	Sprachliches	213
	Abnehmen des Tons	385

#### GEDICHTE UND REDEN

##### AUS „DER MESSINGKAUF“, einem Viergespräch über eine neue Art, Theater zu spielen

	Die Beleuchtung	20
	Die Vorhänge	133
	Die Gesänge	133
	Rede des Stückeschreibers über das Theater des Bühnenbauers Caspar Neher	163
	Die Requisiten der Weigel	267
	Rede des Dramaturgen	347

#### ÜBER SCHAUSPIELER

W	Die Darstellerin der Anna über das Spiel der Giehse	59
W	Therese Giehse als Wassa Schelesnowa	61
M	Der Volksschauspieler Ernst Busch	150
B	Die Grundkonzeption der Giehse	213
	Die Giehse	216
	Erwin Geschonneck	219
	Die Sprache der Weigel	266
	Angelika Hurwicz	371
	Regine Lutz	379

#### SZENENBESCHREIBUNGEN

P	Finnische Erzählungen	29
P	Das Heringessen	36
H	Das aufsässige Menuett	105
H	Das Opferlamm	108
H	Hochgeistiger Vorfall in Halle	109
M	Die Erziehung des Lehrers Lapkin	135
M	Der 1. Mai	141
M	Die Pantomime in der Bibelszene	144
M	Lumpen	146
M	Antikriegspropaganda	147
B	Geschäfte	206
B	Das dicke Ende	209
B	Denn sie wissen was sie tun	211
C	Der Stein beginnt zu reden	271

#### MUSIK

P	Das Puntila-Lied	37
M	Hanns Eislers Musik	152
C	Zur Courage-Musik	274

#### BÜHNENBAU, KOSTÜM UND MASKE

P	Die Frauen von Kurgela	22
P	Nehers Szenenskizzen	24
P	Caspar Nehers Puntila-Bühne	44
P	Die Masken	45
W	Teo Ottos Wassa-Schelesnowa-Bühne	63
H	Das Geschmackliche bei der Aufführung	113
H	Bühnenbau, Projektion und Figurinen	113

M	Das Geschmackliche	160
M	Nehers Bühnenskizzen	161
M	Projektionen	164
M	Die Filmmontage	167
M	Frisur und Maske der Darstellerin der Pelagea Wlassowa	168
B	Die letzte Station	222
B	Kostümdetail	223
C	Teo Ottos Bühnenmodelle	282
C	Die Courage-Bühne	283
P	Das Modell selbst enthält Übernommenes	308
P	Gegenüberstellung Szenenskizze — Szenefoto	310
	Gespräch mit dem Kostümgestalter und Maskenbildner	359
	Ein alter Hut	363
	Schminken	365
	Nehers Bühnenskizzen zu „Die Tage der Kommune“	417
	Nehers Bühnenskizzen zu „Galileo Galilei“	418
WERBUNG UND FOTOGRAFIE		
P	Puntilla-Plakat	9
	Vier Plakate	67
H	Ausstellung	84
B	Das Programmheft	225
	Theaterfotografie	341
KRITIK		
W	Verschiedene Urteile	64
H	Frankfurter gelehrte Anzeigen 1774	119
M	Hans Garbe über die Aufführung	168
P	Kritiken über Aufführungen	289
M	Kritiken 1932 — 1951 und Brief eines Genossen aus West-Berlin	338
M	Aus Briefen und Betriebsdiskussionen	404
MODELLE		
	Notwendigkeit und Vorbedingung eines realistischen und sozialistischen Theaters	285
	Falsche Darstellungen neuer Stücke	285
	Modelle des Berliner Ensembles	294
	Schöpferische Verwertung von Modellen	305
	Benutzung von Modellen unter besonderen Bedingungen	328
	Theaterfotografie	341
HISTORISCHE ERLÄUTERUNGEN		
W	Aus „Maxim Gorki, der Befreier“ (aus: Georg Lukacs, „Der russische Realismus in der Weltliteratur“, Aufbau-Verlag, Berlin 1949)	48
H	J. M. R. Lenz in seiner Zeit Hoghart, Chodowiecki, Goetz	85 118
B	Gerhart Hauptmanns historische Bedeutung (aus: Georg Lukacs, „Deutsche Literatur im Zeitalter des Imperialismus“, Aufbau-Verlag, Berlin 1946)	178
B	Das weltanschauliche Grundprinzip des Naturalismus (aus: Georg Lukacs, „Deutsche Literatur im Zeitalter des Imperialismus“, Aufbau-Verlag, Berlin 1946)	178
B	Die heroische Periode der deutschen Sozialdemokratie (aus: Rudolf Lindau, „Probleme der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“, Dietz Verlag, Berlin 1947)	197
B	Der preußische Junker als Beamter (aus: Marx-Engels, „Über das reaktionäre Preußentum“, Fremdsprachlicher Verlag, Moskau)	199
B	Zeittafel (aus: Rudolf Lindau, „Probleme der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“, Dietz Verlag, Berlin 1947)	200
C	Aus dem Programmheft Der Schönheitsbegriff der alten Meister	273 388

## BETRIEBSARBEIT UND LAIENSPIEL

Unsere Veranstaltungen in Betrieben	402
Erfahrungen aus den Betriebstheaterwochen	403
Rede an dänische Arbeiterschauspieler über die Kunst der Beobachtung	404
Laienspiel	408
Über die Organisation unserer Betriebsarbeit	411
Geschlossene Betriebsaufführungen	412

## SZENEN

P Die Erzählung des Apothekerfräuleins	31
P Die Erzählung der Telefonistin	31
P Die Erzählung des Kuhmädchens	32
P Die Erzählung der Schmuggler-Emma	33
H Gegenüberstellung Original—Bearbeitung, 1. Szene	86
H 15. Szene	90
B Die Bearbeitung	179
C Pausen — Betonungen — Musik — Geräusche, 5. Szene	258
Eine der letzten Sitzungen der Pariser Kommune	416
Coriolan	419

## GEDICHTE UND LIEDER

P Prolog	10
P Das Puntila-Lied	11
P Epilog	12
P Das Lied vom Förster und der schönen Gräfin	17
H Prolog	68
H Epilog	79
O traure, traure Deutschland	83
M Grabrede auf einen Genossen	143
M Lob des Lernens	159
B Des toten Kaisers Roß	221
C Das Courage-Lied	227
Ulm 1592	250
C Lied von den Anfechtungen großer Geister	251
C Das Lied vom Fraternisieren	280
C Die Ballade vom Weib und Soldaten	327
Über alltägliches Theater	398
Rede an dänische Arbeiterschauspieler über die Kunst der Beobachtung	404

## STÜCKBESETZUNG

Herr Puntila und sein Knecht Matti	46
Wassa Schelesnowa	66
Der Hofmeister	120
Die Mutter	170
Biberpelz und roter Hahn	226
Mutter Courage und ihre Kinder	284